

08.03.2007 – PM 12/2007

Weiterbildung

Forstmaschinenführer verzweifelt gesucht !

Frankfurt am Main – Die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) will eine Bundesverordnung zur Ausbildung von Forstmaschinenführern noch in diesem Frühjahr durchsetzen. „Ich fordere die Arbeitgeber dringend auf, sich lieber heute als morgen mit uns an den Tisch zu setzen. Schließlich sind Forstmaschinenführer zunehmend gefragt“, sagt Bärbel Feltrini, im Vorstand der IG BAU zuständig für Weiterbildung.

Im Zuge der Technisierung der Forstwirtschaft nutzen immer mehr Waldbesitzer für die Holzernte hochkomplexe Erntemaschinen, sogenannte Harvester (Vollerntemaschinen). Das Bedienen dieser Großmaschinen setzt spezielle Kenntnisse voraus. Deshalb steigt der Bedarf an Forstwirten, die eine Weiterqualifizierung zum Forstmaschinenführer abgeschlossen haben. Bisher mangelt es aber an einem bundesweit anerkannten Fortbildungsabschluss.

Arbeitgeberverbände und Gewerkschaft sind sich darüber einig, dass eine Fortbildungsverordnung dringend geboten ist, die den Abschluss bundesweit einheitlich regelt. Die IG BAU hat eine Fortbildungsverordnung erarbeitet und den Entwurf dem Gesetzgeber wie auch den Arbeitgeberverbänden bereits Ende 2005 zugeleitet. Bisher steht jedoch die Reaktion der Arbeitgeber immer noch aus. Zu einem weiteren gemeinsamen Treffen waren die Arbeitgeber trotz Aufforderung durch den Ordnungsgeber (Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) bisher nicht bereit.

Die Zeit drängt, denn einzelne Länder wie Niedersachsen, Hessen und Brandenburg haben bereits Einzelregelungen getroffen. Die großen Waldländer wie Bayern und Baden-Württemberg stehen kurz davor.

(1580 Zeichen)